

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/011(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 08.11.2016	Julius-Bremer-Str. 8 Beratungsraum 609	17:00Uhr	17:25Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2016
- 3 Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 30. September 2016
- 4 Wirtschaftsplan 2017 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb DS0425/16
- 5 2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung DS0411/16
- 6 2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung DS0412/16
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Bernd Reppin

Beate Wübbenhorst

Monika Zimmer

Tom Assmann

Christian Hausmann

Jacqueline Tybora

Beschäftigtenvertreter

Jörg Richter

Verwaltung

Doris König

Daniela Bohne

Susanne Stern

Ines Tröstler

Gast

Jochen Klapperstück

Abwesend

Regina Mittendorf

Daniel Kraatz

Günther Kräuter

Reinhardt Brett

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz eröffnet die achte reguläre Sitzung des BA SAB in der VI. Legislaturperiode und begrüßt die Stadträte, den Beschäftigtenvertreter und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Nicht anwesend sind Frau Mittendorf und Herr Kraatz. Entschuldigt sind Herr Kräuter, Frau Boeck sowie der Beschäftigtenvertreter Herr Brett.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und Tagesordnung in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

**8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2016

Herr Platz fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der vorliegenden Niederschrift einverstanden seien oder ob Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf bestehe.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf. Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Jochen Klapperstück in der Niederschrift bei der Anwesenheit als Gast einzutragen ist. **Herr Platz** bittet um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

**7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen**

3. Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 30. September 2016

Frau König bringt den Quartalsbericht des SAB zum 30.09.2016 ein und macht erläuternde Ausführungen zu den Plan- und Anlieferungsmengen zum MHKW, zur Papiermenge und Papiervermarktung sowie zu Zinserträgen der Deponieverpflichtung. Hierbei verweist Sie auf die Anlage 6, die dem Quartalsbericht beiliegt. Hinsichtlich der Kennziffer für Personalkosten gibt Frau König an, dass Veränderungen im Bereich der Abfallentsorgung u. a. aus der Tarifierhöhung resultieren.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Erläuterungs- und Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes (SAB) zum 30.09.2016 zur Kenntnis.

**4. Wirtschaftsplan 2017 Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb
Vorlage: DS0425/16**

Herr Platz weist darauf hin, dass der Wirtschaftsplan in der Stadtratssitzung am 08.12.2016 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Frau König erläutert, dass bei der Wirtschaftsplanung die Ergebnisse der aktuellen 2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung und die 2. Änderungssatzung der Straßenreinigungsgebührensatzung aus dem Jahr 2015 als Grundlage herangezogen wurden.

Auf Grund der Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) gab es Veränderungen hinsichtlich der Zuordnung von Erlöspositionen. Diese sind erstmals im Vorbericht erläutert.

Die Position Materialaufwand enthält bei den bezogenen Leistungen als wesentlichen Anteil die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2017 und auch für die Planjahre 2018-2020 wurde, wie auch im Vorjahr, von keiner weiteren Entgelterhöhung ausgegangen. Jedoch ist mit sinkenden Restabfallmengen zu rechnen.

Frau König führte weiterhin aus, dass bei den Personalkosten mögliche Anpassungen im Rahmen von Tariferhöhungen berücksichtigt wurden.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2016 steigt um 0,325 Stellen. Hierbei handelt es sich um eine Bürokräft für den Personalrat entsprechend dem Personalvertretungsgesetzes Land Sachsen-Anhalt.

Die Stellen im gewerblichen Bereich erhöhen sich nicht, da auch keine Mehrleistungen geplant sind.

Frau König informierte darüber, dass die Ermittlung des Zinssatzes für die Eigenkapitalverzinsung vom FB 02 gemäß KAG LSA ermittelt wird. Da diese zurzeit noch an den städtischen Haushalt abgeführt werden, wurde erstmals im Vorbericht die Entwicklung der verbundenen Sonderkasse unter der Position Forderungen dargestellt. Hier ist ersichtlich, dass dem Eigenbetrieb ausreichende Mittel, für die Umsetzung der geplanten Investitionen, zur Verfügung stehen.

Herr Assmann stellt fest, dass die Erlöse tendenziell gleich bleiben.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 08.12.2016 wie folgt zu beschließen:

Der Wirtschaftsplan 2017 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Magdeburg wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:

Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn in Höhe von 819.600 EUR, Erträgen in Höhe von 31.695.800 EUR und Aufwendungen in Höhe von 30.876.200 EUR.

Die Aufnahme eines Kassenkredites mit einem Höchstbetrag in Höhe von 5.862.500 EUR. Im Vermögensplan mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 4.918.300 EUR.

Die mittelfristige Finanzplanung 2016-2020 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

5. 2. Änderungssatzung zur Abfallgebührensatzung
Vorlage: DS0411/16

Herr Platz erläutert, dass die Gebühren für die regelmäßige Abfuhr stabil bleiben. Neu ist die Biotonne plus, die mit einem Filterdeckel angeboten wird.

Herr Assmann fragt nach, aus welchem Grund die Container für Sperrmüll und auch Grünabfall günstiger werden.

Frau König erläutert, dass für beide Leistungen eine höhere Kostenüberdeckung vorhanden ist, die sich nun gebührenmindernd auswirken.

Frau Zimmer informiert sich, inwieweit die Biotonne plus bereits durch die Bürger angenommen wird.

Frau König informiert über die Ergebnisse der Befragung der Teilnehmer am Pilotprojekt zur Biotonne mit Filterdeckel. 96 % der Haushalte gab an, dass sie diese Biotonne weiter empfehlen würden. Bei der Frage der Kostenübernahme waren die meisten Bürger bereit 15 EUR für den Filtertausch selbst zu investieren.

Zu den künftig anfallenden Kosten gehören neben der Reinigung, Wartung auch weitere Zusatzkosten. Es werden nicht alle Biotonnen der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Filterdeckel ausgerüstet.

Auf Antrag ist eine Biotonne plus erhältlich. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch.

Frau König berichtet über die Kosten für Restabfall und der Biotonne plus. Letztlich kann der Behälter mit dem Filterdeckel günstiger als eine Restabfalltonne angeboten werden.

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 08.12.2016 wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren.

Für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) gemäß beiliegender Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. 2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: DS0412/16

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Erläuterungs- und Beratungsbedarf

Beschluss:

Der BA SAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 08.12.2016 wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallwirtschaftssatzung) gemäß beiliegender Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7. Verschiedenes

Frau Zimmer bedankt sich für den schnellen Einsatz des Abfallwirtschaftsbetriebes hinsichtlich des Gespräches mit der Firma, um eine ordnungsgemäße Depotcontainerleerung Glas zu erzielen. Die Situation hat sich aus ihrer Sicht verbessert.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Tröstler
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.